

N<sup>o</sup> 8. Ein anders denen Leuthen und Vieh zu  
gebrauchen.

**S** Jede Schwefel in Baum- Del gar wohl untereinander/ das binde  
warm über den Wurm mit einem wollenen Tuch/ er stirbt über  
Nacht.

N<sup>o</sup> 9. Wann aber der Brand darzu kombt.

**S** D nimb Benedische Saiffen/ und schöpffe Wasser / wie es abwert  
rinnet/ thue die Saiffen hinein/ schlags mit einem Rützl wohl ab/  
daß es einen Saum gibt / denselben lege über den Finger.

N<sup>o</sup> 10. Ein anders darvor.

**S** Zem / wann ein Finger entzündet ist / so nimb Ritten- Kern/ wärche  
sie in Rosen- Wasser / und lege den Schleim über / es benimbt die  
Hitz und Brand.

Item: Der goldene Essig.

fol. 35. Num. 1.

**Vor den Wers- Wurm.**

N<sup>o</sup> 1. Brauche dieses.

**N** Imb Holl- Wurken 2. Quintl/ Enlian 1. Quintl / sechs Lorbor /  
und ein halbe Muscatnuß / alles zu Pulver gemacht / durch ein  
enges Sibl geschlagen/ abgetheilt in 2. Theil/ in Bier Frühe und  
Abends eingeben / tödtet den Wurm / ist mit größtem Lob darwider ge-  
braucht worden.

**Vor die Würm im Leib.**

Die Leuth sollen sich enthalten von trockenen Brod essen und über-  
mäßigen Wasser trincken/ das Süsse ist verdächtig/ Knoblauch/  
und was handig bekommet wohl.

N<sup>o</sup> 1. Ist dieses gut zu brauchen.

**N** Imb ein Maß schönes klares Brunnen- Wasser / laß es sieden/  
und im völligen Sud wirff hinein einer Feld- Bohnen groß  
Quecksilber / setz es geschwind vom Feuer zugedeckter weg/ her-  
nach trincke von diesem Wasser / den ersten Trunct bey der Tafel ein  
Glaß voll / und dieses etliche Tag nacheinander im abnehmenden  
M m m Mond

Mond

Mond / das Quecksilber wirfft man weg / und seyhet das Wasser herunter / aber erst wann das Wasser abgekühlt.

N<sup>o</sup> 2.

Ein anders.

Item / Knoblauch in der Milch gesotten / und zu trincken geben.

N<sup>o</sup> 3.

Noch ein anders.

**S**tem / Medritat in der Milch drey Tag nacheinander im abnehmenden Mond / welches allezeit vor die Würm zum besten ist / einzugeben.

N<sup>o</sup> 4.

Ein anders darvor.

Item / etliche Tropffen Baum = Del in rothen Wein.

N<sup>o</sup> 5.

Noch ein anders.

Item / der Wurm = Saamen / zerstoßener gegeben.

N<sup>o</sup> 6.

Eben dieses ist auch gut.

Item / von Pomerantschen = Schäller das Pulver.

N<sup>o</sup> 7.

Vor die Würm im Leib.

**S**onimb Gras = Wurzel und Kraut / frisch gestossen / den Safft darvon aufgedruckt / dessen 3. Unzen nüchtern getruncken / treibt die Würm gewaltig auß.

N<sup>o</sup> 8.

Für die Spül = Würm der Kinder.

**M**aß die Gall von einem Kind = Vieh fein ganz aufschneiden / bind es dem Kind auff den Nabel / so lauffen sie häfftig von ihm.

N<sup>o</sup> 9.

Vor die Würm zu gebrauchen.

**M**an nehme Pfersich = Laub / zerstoß / und rothe Myrrhen darunter / leg es auff ein Tüchel / und auff den Nabel / es ist gewislich gut.

N<sup>o</sup> 10.

Ein anders.

**S**tem / frisch aufgedruckten Vermuth = Safft 9. Unzen / Anthorn = Safft 4. Unzen / Weinrauten = Safft 3. Unzen / buchene Kohlen 2. Unzen / vermisch es wohl zusammen / brauch es wie ein Clystir / ist gut für allerley Würm / selbe auß dem Leib zu treiben.

N<sup>o</sup> 11.

N<sup>o</sup> 4. II. Eine gute Wurm-Salben.

**N**imb Bermuth / Salve / Nachtschatten / breiten Weegrath / Weinrauten / Cardobenedict / Abruthen / Pfersich-Laub / und Nuß-Laub / diese Kräuter müssen alle grün seyn / und sauber gewaschen werden / jedes eine Hand voll / hernach hack solche alle klein untereinander / und sied es in einem Pfund Butter / daß die Krafft wohl darvon kombt / sodann balge es durch ein saubers Tuch / und thue es wieder in einen Kessel / nimb Aloëpatica klein gestossen / und zu Pulver gefähet / Affgang auch klein gepulvert / als dir möglich ist / von einem jeden ein Quintl / auch zween Löffel voll Scorpion-Del / thue solches in die außgebalgten Salben / und laß wieder ein wenig sieden / hernach wann es vonnöthen wäre / kanst du es wieder seynen / so dann behalt es zum Gebrauch.

NB. Wann ein Mensch Würm hat / so soll man mit dieser Salben den Nabel schmieren / oder in einer Nußschalen auff den Nabel legen / man kan auch wohl darvon nach eines jeden Menschen Alter / mehr oder weniger nach Geduncken / eingeben / es treibet die Würm unter sich weg.

- |                                   |                    |
|-----------------------------------|--------------------|
| Item: Das Cardobenedict-Del.      | fol. 61. Num. 6.   |
| Item: Ein gutes Del für die Würm. | fol. 73. Num. 34.  |
| Item: Die Wurm-Salben.            | fol. 86. Num. 29.  |
| Item: Das Pulver.                 | fol. 108. Num. 60. |

Vor die Wasser-Sucht.

Allda soll man sich enthalten von Sauren und vielen Schleim verurschenden Speisen / sonderlich von Milch / gebrattene Speisen von jungen Fleisch seynd vorröglicher / als gesottene / der Wein und alles was Urin-treibende Wasser / als Cronaberth-Wasser / und dergleichen / seynd gar nutzlich : Die Verstopffung bringet Schaden.

N<sup>o</sup> 1. Ein Cur für die Wassersucht / der Carmeliter-Wein genannt / zu 10. Maß.

**N**imb Römischen Bermuth / Gundl-Kraut / tausend Gulden-Kraut / jedes ein Loth / Cardobenedict / Waldmeister / Hirschen-Zungen / Ehrenpreis / edles Leber-Kraut / jedes ein Loth / Samariskan. Rinden / Attich-Wurken / Schwertel-Wurken / Carern-  
W m m 2
Wur-